

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/67939625/kleiner-berg-in-bad-laer-soll-attraktiver-werden>

Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung

Veröffentlicht am: 14.11.2012

Kleiner Berg in Bad Laer soll attraktiver werden

sp Bad Laer

Bad Laer. Viele Wege führen nicht nur nach Rom, sondern vor allem auch über den Kleinen Berg in Bad Laer. Doch so richtig gepflegt sieht es dort nicht aus.



Wenig einladend wirkt der Zugang zu den Wanderwegen am Kleinen Berg. Das soll sich jetzt ändern: Die Gemeinde möchte mit speziellen Rundgängen und Geopfaden das Gebiet für Familien attraktiver machen. Foto: Michael Hehmann

Vom Startpunkt beim Schützenhaus auf dem Blomberg gehen die verschiedensten Wanderwege und Nordic-Walking-Routen ab, aber hier gibt es auch einen fast in Vergessenheit geratenen Waldlehrpfad, Radfahrer und Mountainbiker lieben den idyllischen Kleinen Berg zwischen Bad Laer und Bad Rothenfelde. So richtig gepflegt sind aber nicht alle diese ausgeschilderten Wege, und auch die Ruhebänke am Wegesrande laden nicht zum Rasten ein. Schon bald soll sich das ändern, wie Bürgermeister Holger Richard interessierten Bürgern mitteilte. Es wird aber nicht nur aufgeräumt, mit einem ganz besonderen Konzept will man den Ausflug zum Kleinen Berg für die ganze Familie attraktiver machen.

Zum einen ist eine Art Trimm-dich-Pfad geplant, der sich speziell den Rückenproblemen widmet und dann an verschiedenen Stationen zum Mitmachen animiert. Ein zweiter Rundgang widmet sich außerdem den besonderen geologischen Gegebenheiten an diesem Ort, wo das Münsterländer Kreidebecken auf den Süden des Teutoburger Waldes trifft.

Mit Unterstützung des Geologen Jens Steffahn, der auch bei der Präsentation ganz ausführlich die geologische Geschichte des Kleinen Bergs eindrucksvoll 350 Millionen Jahre zurückverfolgte, konnte die Design und Text-Agentur „NUR“ aus Münster seine Erfahrung mit Museumspädagogik, Ausstellungsdesign und Erlebnispfaden nutzen, um einen Geopfad für den Kleinen Berg zu konzipieren. Unter dem Motto „Klimawandel gab es schon immer“ will man kleine und große Entdecker aufmerksam machen auf die faszinierende Geologie dieses Ortes.

Mit Infotafeln und Mitmachstationen an ganz besonderen Orten, aber auch mit Lesesteinen, die nicht nur den Weg weisen, sondern auch Entdeckerfragen stellen, werden die vorhandenen Wege weitgehend genutzt und instand

gesetzt, um möglichst wenig in die Natur einzugreifen und doch einen neuen Blick auf den rund 200 Meter hohen Berg zu bieten.

Kaum vorstellbar, dass vor Millionen von Jahren hier an dieser Stelle das Meer seiner südlichen Küste mit tropischen Temperaturen entgegenstrebte, später dann in der Eiszeit Gletscher ihre Geröllmassen aus Skandinavien vor sich herschoben. Der große Findling am Schützenplatz stammt aus dieser Zeit und wurde in Bad Laer gefunden.

Fossilien-Nachbildungen

Mit Fossilien-Nachbildungen und Erdschichten-Querschnitten im Steinbruch Anneliese werden die Besucher dann erfahren, wie sich die Klimaschwankungen in der geologischen Struktur ausgewirkt haben. Der gerade erst aufbereitete TERRA-natura-Lehrpfad stellt zu dem geplanten Geopfad keine Konkurrenz, sondern eher eine Ergänzung dar.

Bei der Planung und Umsetzung ebenfalls mit im Boot das Büro Ingenieurplanung Wallenhorst, die erst einmal eine Bestandsaufnahme gemacht haben.

Die Kosten für das neue Bad Laerer Naturerlebnis betragen für den Geopfad 75000 Euro und für den Gesundheitspfad 96000 Euro, wobei es für beide Projekte Zuschüsse vom Land Niedersachsen geben wird.

© Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.